



Flexible Lernkulturen an Schulen im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung etablieren

Flexible Lernkulturen, deren Inhalte und Methoden sich an den Lebenswelten der Lernenden orientieren und die auf sich stetig verändernde Herausforderungen unserer Zeit reagieren, brauchen entsprechende Rahmenbedingungen. Um bspw. Kreativität, Reflexion, individuelle Interessen und Stärken sowie Lust am Lernen zu fördern, benötigt es Vielfalt und Flexibilität in Bezug auf Räumlichkeiten, Lernsettings und -rhythmen, eine positive Fehlerkultur sowie Kooperationen und Gestaltungsspielräume für neue Herangehensweisen. Flexible Lernkulturen bieten damit auch die Möglichkeit, zentrale Aspekte des Konzepts einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung anzuwenden. Die Unterstützung der Entwicklung dementsprechender Lehrkompetenzen ist dafür bedeutsam.

erstellt von Regina Steiner (PH Oberösterreich), Sandra Parth (PH Tirol), Veronika Deisenrieder (Universität Innsbruck), Milena Eberharter (forum n), Mira Simon (forum n)

unter Berücksichtigung von UniNEtZ-Optionen [04_06](#), [04_02](#), [04_05](#)
www.uninetz.at/optionsbericht

Stand: 05/2024

Handlungsebene:
Bund, Länder, Gemeinden

Kontakt:
dialog@uninetz.at

Maßnahmen

- Förderung von fächerübergreifendem Projektunterricht im Sinne des Grundsatzklass zum Projektunterricht.
- Stärkung der Autonomie von Schulen, um z.B. Lehr- und Lernstrukturen einführen zu können, die individuelles, lebensnahes und praxisorientiertes Lernen ermöglichen (z.B. „Zukunftstag“, „Service Learning“, „Frei-Days“, etc.).
- Bereitstellen von Ressourcen für NGOs und andere externe Partnerorganisationen, damit diese Schulen und Lehrer:innen transdisziplinär und kostenfrei im Kontext nachhaltiger Entwicklung unterstützen können.
- Lehrer:innenaus- und -fortbildung, die u. a. Methoden vermitteln, wie Projektunterricht partizipativ und handlungsaktiv gestaltet werden kann, sowie Ressourcen für bessere Betreuung Lernender an Schulen.
- Bereitstellen von Ressourcen für eine Umgestaltung von Schulgebäuden, die flexible Lernstrukturen ermöglichen (Planung unter Einbeziehung aller Beteiligten, insbesondere der Schüler:innen).

Dieser Baustein ist Teil vom UniNEtZ-Zukunftsdialog.
Weitere Informationen: www.uninetz.at/dialog



Weiterführende Literatur:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2017): Grundsatzpapier zum Projektunterricht. Wien. <https://rundschriften.bmbwf.gv.at/rundschriften/?id=77> [18.6.2021]

Brandt, J.-O., Bürgener, L., Barth, M. & Redman, A. (2019): Becoming a competent teacher in education for sustainable development. *International Journal of Sustainability in Higher Education*, 20(4), 630-653. doi:10.1108/IJSHE-10-2018-0183.

Brundiers, K. & Wiek, A. (2011): Educating Students in Real-world Sustainability Research: Vision and Implementation. *Innovative Higher Education*, 36(2), 107-124. doi:10.1007/s10755-010-9161-9.

Cörvers, R., Wiek, A., Kraker, J., Lang, D. J. & Martens, P. (2016): Problem-Based and Project-Based Learning for Sustainable Development. In H. Heinrichs, P. Martens, G. Michelsen & A. Wiek (Hrsg.), *Sustainability Science. An Introduction* (S. 349–358). Dordrecht: Springer Netherlands. doi:10.1007/978-94-017-7242-6_29.

Faßbender, M. (2020): Lehramtsstudierende BNE erleben lassen. Eigene Projekterlebnisse mit Nachhaltigkeit und Methodenbezug im fachwissenschaftlichen Geographiestudium zur Förderung schulischer und universitärer BNE. In A. Keil, M. Kuckuck & M. Faßbender (Hrsg.), *BNE-Strukturen gemeinsam gestalten. Fachdidaktische Perspektiven und Forschungen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräftebildung* (S. 263-284). Münster: Waxmann. ISBN: 978-3-8309-4158-3.

Grundmann, D. (2017): Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen verankern. Handlungsfelder, Strategien und Rahmenbedingungen der Schulentwicklung. Wiesbaden: Springer. doi:10.1007/978-3-658-16913-8.

Keller, L. & Oberrauch, A. (2014): Can innovative learning settings support Education for Sustainable Development? – Teenagers perform research on quality of life. In D. Schmeinck & J. Lidstone (Hrsg.), *Standards and Research in Geography Education. Current Trends and International Issues* (S. 81-92). Berlin: Mensch & Buch Verlag. ISBN: 978-3-8638-7453-7.

Radits, F., Rauch, F., Soukup Altrichter, K. & Steiner, R. (2015): Professionalisierung von Lehrenden und Institutionsentwicklung an Pädagogischen Hochschulen im Lehrgang Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Lehrer- und Lehrerinnenbildung. Konzept und Studien aus BINE 2012-2014. R&E-SOURCE [Sonderband]. <https://journal.ph-noe.ac.at/index.php/resource/article/view/222> [18.6.2021].

Rieckmann, M. (2018): Learning to transform the world: key competencies in Education for Sustainable Development. In A. Leicht, J. Heiss, & W.J. Byun (Hrsg.), *Issues and trends in education for sustainable development. Education on the move* (S. 39-59). Paris: UNESCO Publishing. ISBN: 978-92-3-100244-1.

Rieckmann, M., & Stoltenberg, U. (2011): Partizipation als zentrales Element von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. In H. Heinrichs, K. Kuhn & J. Newig (Hrsg.), *Nachhaltige Gesellschaft. Welche Rolle für Partizipation und Kooperation?* (S. 117-131). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften / Springer. doi:10.1007/978-3-531-93020-6.

Schneidewind, U. & Singer-Brodowski, M. (2015): Vom experimentellen Lernen zum transformativen Experimentieren: Reallabore als Katalysator für eine lernende Gesellschaft auf dem Weg zu einer Nachhaltigen Entwicklung. *Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik*, 16(1), 10-23. doi:10.5771/1439-880X-2015-1-10.

Stoltenberg, U. (2017): Stadt als Bildungslandschaft für eine Nachhaltige Entwicklung. Vortrag bei der 7. Münchner Bildungskonferenz. Lernen für die Zukunft. Perspektivwechsel – Bildung für nachhaltige Entwicklung am 8. März 2017 in der Alten Kongresshalle München. https://www.pi-muenchen.de/wp-content/uploads/2020/02/vortrag_stoltenberg.pdf [18.6.2021].